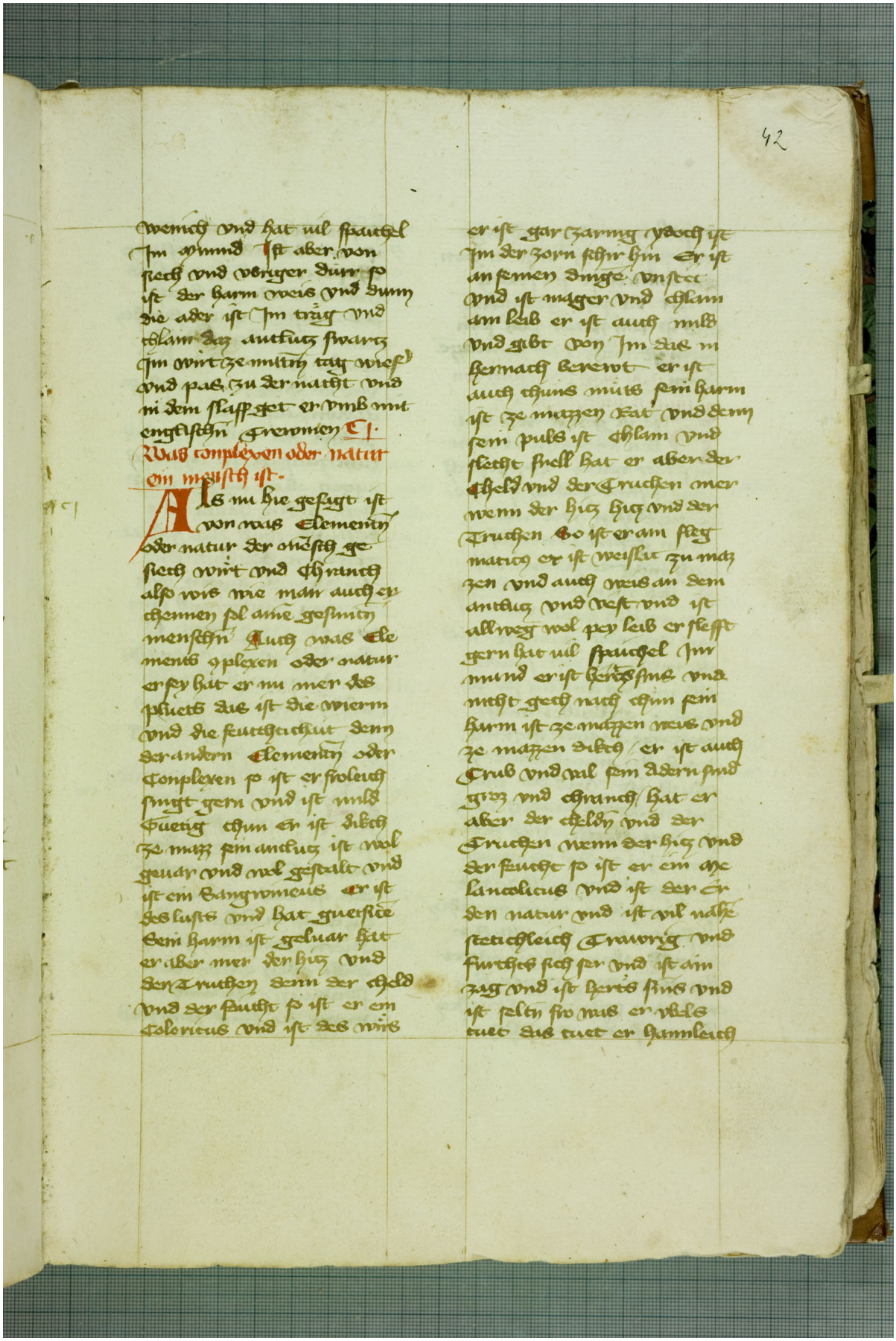
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



42

wemech vnd hat vil spaichel
Jm mund Jst aber von
fleich vnd vberiger durr so
ist der harm weis vnd dunn
die ader ist Jm trag vnd
chlam der antlutz swartz
Jm wirt ze mutin tay wies
vnd pas zu der nacht vnd
mi dem slaff get er vmb mit
engtlichn Gewonen C.
Was complexion oder natur
ein mensch ist.

Als mi hie gesagt ist
von was elementn
oder natur der menschn ge
slecht wirt vnd chnuech
also wis wie man auch er
chennen sol ainn gesunch
menschn Auch was ele
ments o plexen oder natur
er sey hat er mi mer des
pluets das ist die wiern
vnd die feuchtichait denn
der andern elementn oder
Complexen so ist er sroleuch
smyt gern vnd ist mild
fuetig chum er ist dikch
ze matz sein antlutz ist wol
geuar vnd wol gestalt vnd
ist ein Sangwineus er ist
des lusts vnd hat guetsite
sein harm ist geluar hat
er aber mer der hitz vnd
der Truchen denn der chald
vnd der feucht so ist er ein
Colericus vnd ist des wis
er ist gar zarmig vdach ist
Jm der zorn schir him Er ist
an seinen dinge vnstet
vnd ist mager vnd chlam
am leib er ist auch mild
vnd gibt von Jm die m
hermach kerewt er ist
auch chuns muts sein harm
ist ze matzen kat vnd dem
sein puls ist chlam vnd
fleicht snell hat er aber der
chald vnd der Truchen mer
wenn der hitz hitz vnd der
Truchen So ist er am sleg
matich er ist weislut zu matz
zen vnd auch weis an dem
antlutz vnd rest vnd ist
allwez wol pey leib er slesft
gern hat vil spaichel Jm
mund er ist herts sinn vnd
mecht gech nach chum sein
harm ist ze matzen weis vnd
ze matzen dikch er ist auch
Trub vnd vil sein adern sind
gruz vnd chnuech hat er
aber der chaldn vnd der
Truchen wenn der hitz vnd
der feucht so ist er ein che
lancolicus vnd ist der er
den natur vnd ist vil nach
steichleuch Trawrig vnd
furchts sich ser vnd ist ain
zag vnd ist herts sinn vnd
ist selten fro nus er vbels
tuet das tuet er hamleuch